



Konzeption und Durchführung des „International Qualifying Program (IQP)“

UNTERNEHMEN

Die Schenker AG ist ein international tätiger Logistikdienstleister. Das Angebot des Unternehmens umfasst Warenverkehr auf dem Land-, Luft- und Seeweg sowie umfassende Logistiklösungen und das Supply Chain Management. Das Logistikunternehmen beschäftigt weltweit mehr als 60.000 Mitarbeiter an rund 1.500 Standorten in 130 Ländern und erwirtschaftete 2008 einen Gesamtumsatz von 14,680 Milliarden Euro.

PROJEKTZIELE

Die Ziele des International Qualifying Programs (IQP) bestehen darin, dass die Teilnehmer

- ihre Fähigkeit ausbauen, effektiv in interkulturellen Teams arbeiten und ihre kommunikativen Fähigkeiten stärken
- lernen, internationale Projekte zu managen und ein weltweites Netzwerk mit Kollegen aufbauen
- die internationale Schenker-Welt besser verstehen.

RAHMENBEDINGUNGEN

Eine Trainingsgruppe soll aus 15 internationalen Teilnehmern bestehen. Als Zielgruppe gelten junge, talentierte Mitarbeiter mit Potenzial für erste Führungsverantwortung.

Diese weisen eine überdurchschnittliche Bewertung durch den eigenen Vorgesetzten im Rahmen des lokalen Beurteilungssystems auf und haben regelmäßigen Kontakt zu internationalen Ansprechpartnern.

Jeder Teilnehmer soll über mindestens vier Jahre Berufserfahrung verfügen und eine klare Karriereperspektive für den nächsten Schritt benennen können.

Durchführungssprache ist für alle Veranstaltungen und Gespräche Englisch.

LÖSUNG

Über die Vermittlung von Trainingsinhalten hinaus soll vor allem die Reflektion eigener Erfolgsfaktoren und Lernfelder im Vordergrund stehen. Den Start in das Programm bildet daher ein Development Center, in dem die Teilnehmer ein detailliertes Feedback zu eigenen Stärken und Lernfeldern erhalten. Daraus entsteht unter der Mitwirkung einer erfahrenen Führungskraft aus dem „Daily Business“ des Teilnehmers ein Lernkontrakt. Dieser sogenannte Coach begleitet den Teilnehmer in seiner persönlichen Entwicklung und unterstützt bei der Umsetzung der Programminhalte.

Zentraler Bestandteil des IQPs ist die Arbeit an realen Projekten der Schenker AG, um Projektmanagement und Teamarbeit für die Teilnehmer erlebbar zu machen.

REALISIERUNG

Benennung der Teilnehmer

Gemeinsam mit seiner Führungskraft und lokalen HR-Ansprechpartnern füllt ein Teilnehmer die Nominierungsunterlagen aus. Nach Auswahlritten durch nationale und regionale HR-Verantwortliche und Direktoren, schließt ein Telefoninterview mit einem Verantwortlichen für internationale Führungskräfteentwicklung den Benennungsprozess ab.

Begleitung durch eine erfahrene Führungskraft

Jeder IQP-Teilnehmer wird von einem Coach durch das Programm begleitet. Die Rolle des Coaches übernimmt der direkte Vorgesetzte oder eine andere erfahrene Führungskraft. Die Coaches erhalten ein anderthalbtägiges Training zu ihrer Rolle und Verantwortung im Rahmen des IQPs und nehmen als Beobachter am Development Center teil.

Auf Grundlage des Lernkontrakts führen die Coaches nach jedem Modul ein Entwicklungsgespräch mit den Teilnehmern durch. Durch die Bereitstellung von Herausforderungen on-the-job tragen sie maßgeblich zur Weiterentwicklung der Teilnehmer bei.

Inhaltliche Gestaltung

Das IQP umfasst insgesamt vier Module, die jeweils 4 bis 5 Tage dauern und sich über einen Zeitraum von knapp anderthalb Jahren erstrecken. Zwei Trainer von Profil M begleiten jedes Modul. Das Projektcoaching und die Trainingssequenzen zum Thema Projektmanagement führt ein dritter Profil-M-Trainer durch

Modul 1

Den Einstieg in das Programm bietet eine zweitägige Potenzialanalyse. Dabei kommen ein Interview, eine Konzeptfallstudie mit Gruppendiskussion, ein Mitarbeitergespräch und ein Teammeeting zum Einsatz. Die Simulationen sind innerhalb eines fiktiven Logistikszenarios angesiedelt. Nach Durchführung aller Übungen erhalten die Teilnehmer ein ausführliches persönliches Feedback. Dieses Feedback wird im Anschluss unter Mitarbeit des Coaches in den Lernkontrakt überführt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer in diesem Modul auch ein Training zur Arbeit in interkulturellen Teams.

Modul 2

Im zweiten Modul stehen die Themen Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktmanagement im Vordergrund. Außerdem lernen die Teilnehmer die Projektthemen kennen und beginnen nach einem Projektmanagementtraining die Arbeit an ihrem jeweiligen Projekt.

Modul 3

Im dritten Modul trainieren die Teilnehmer vor allem ihre Überzeugungskraft und rhetorischen Fähigkeiten. Des Weiteren werden individuelle Coachinggespräche angeboten, in denen die Teilnehmer persönliche Anliegen mit einem Profil-M-Trainer bearbeiten können.

Modul 4

An den ersten beiden Tagen des vierten Moduls findet ein Training zu den Grundlagen von Mitarbeiterführung statt. Der dritte Tag des Moduls steht vollständig im Zeichen der Projektarbeit und der Vorbereitung der Abschlusspräsentation, die am letzten Tag des Programms stattfindet. Vor eingeladenen Führungskräften des Konzerns präsentieren die Teilnehmer ihre Projektergebnisse und ein Vorstandsmitglied überreicht im Anschluss die Teilnahmezertifikate.

Projektarbeit

Die Teilnehmer bearbeiten vom zweiten bis zum vierten Modul in drei Kleingruppen reale Projekte, die von möglichst hochrangiger Stelle beauftragt werden. Vor allem für das Thema „Arbeit in interkulturellen Teams“ bietet die Projektarbeit eine kontinuierliche Reflexionsplattform, in der bestimmte Trainingsinhalte direkt mit der erlebten Realität verknüpft werden können.

Außerdem bilden die Projekte durch die interessante inhaltliche Arbeit und durch die aufwändige Abschlusspräsentation vor zahlreichen Gästen auch einen Gesamtrahmen, der dazu führt, dass Teilnehmer das IQP nicht nur in der Rolle eines Konsumenten durchlaufen, sondern berechtigterweise am Ende stolz auf die Bewältigung des Programms sein können.

Zur Unterstützung der Projektarbeit beinhalten mehrere Module auch Projektmanagementanteile. Der Projekt-Coach von Profil M steht hierbei nicht nur für das anfängliche Projektmanagementtraining und die Projektcoachings zur Verfügung, sondern ist auch telefonisch und virtuell stets bereit, als Berater zu unterstützen.

ERGEBNISSE

Jedes Jahr starten 2 bis 3 Gruppen mit je 15 Teilnehmern. 51 Projekte sind erfolgreich durchgeführt worden. Zahlreiche Projektergebnisse sind in die Praxis umgesetzt worden.

82% der Teilnehmer, die am IQP teilgenommen haben, sind heute noch bei der Schenker AG beschäftigt. Die meisten haben während des IQPs oder kurz danach einen wichtigen Karriereschritt unternommen.



Michael Paschen

Geschäftsführer der Profil M GmbH & CO. KG

Michael.Paschen@profil-m.de